



SCHWEIZER PRESSE

PRESSE SUISSE | STAMPA SVIZZERA | SWISS PRESS

MEDIENMITTEILUNG

Stellungnahme SCHWEIZER PRESSE zur RTVV Revision: Vehementes Nein zu Online-Werbung auf SRG-Sendern

Zürich, 26. Oktober 2009 – Hauptgrund der Revision der RTVV sind Anpassungen an die neuen internationalen Gesetzgebungen im Bereich des Fernsehens. Vom Grundsatz her begrüsst SCHWEIZER PRESSE jede Lockerung von Werbevorschriften. Die vorliegenden Revisionsvorschläge würden in ihrer Auswirkung jedoch mehrheitlich der SRG zugute kommen, Privatveranstaltern bringen sie aufgrund ihrer jeweiligen Programmstruktur kaum mehr Möglichkeiten.

SCHWEIZER PRESSE äussert sich mit Vehemenz gegen die Einführung von Online-Werbung für die SRG. Eine Ausdehnung der Aktivitäten der gebührenfinanzierten SRG-Sender im kommerziellen Online-Bereich würde eine zusätzliche Marktverzerrung und Benachteiligung der privaten Anbieter bewirken. Die SRG-Sender können von ihrer öffentlich finanzierten Marktstärke, ihrer Markenbekanntheit sowie von den vorhandenen Inhalten und schlecht kontrollierbaren Quernutzungen aus den gebührenfinanzierten Bereichen profitieren, was die Marktchancen privater Anbieter verschlechtert. Die SRG hat weder einen Service Public Auftrag im Online-Bereich noch einen Auftrag zur umfassenden Multimediaversorgung. Die angestrebte Expansionsstrategie der SRG in den Bereich der Online-Werbung ist rein kommerziell begründet, sie ist weder medien- noch wettbewerbspolitisch vertretbar. Es ist nicht akzeptabel, wenn die SRG im Online-Bereich, als dem verbliebenen Werbe-Wachstumsmarkt der privaten Anbieter, ihre starke Marktposition ebenfalls ausweiten könnte und damit insbesondere die mit privaten Mitteln finanzierten Online-Nachrichtenportale frontal wirtschaftlich angreifen würde.

Die Stellungnahme von SCHWEIZER PRESSE ist auf unserer Website nachzulesen unter <http://www.schweizerpresse.ch/index.php?id=25>

Für weitere Auskünfte:

Catherine Mueller, Mitglied der Geschäftsleitung, Verband SCHWEIZER PRESSE, 044 318 64 64